

RUBA und AGRELA – Nachrichten

Aktuelle Informationen über die Vereinsarbeit

Liebe Interessenten,
 wir freuen uns, Ihnen die 14. Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können, mit dem wir Sie über den aktuellen Stand unserer Vereinsarbeit informieren möchten.

Höhepunkte, Aktivitäten und Personen unserer Arbeit der letzten Monate werden auch dieses Mal für Sie vorgestellt.

Wir wünschen allen Förderern, Freunden und Interessenten alles Gute für das neue Jahr 2013 und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr RUBA/AGRELA Team

Newsletter 14 - Inhalt:

- Lohner Kindergartenprojekt beendet - Kindergartenprojekt Twistringgen gestartet
- „Forscherwelt Goldenstedt“ – Schüler der Huntetal-schule gehen auf Entdeckungstour
- „Schule im Fluss“ – ein Modelprojekt zum regionalen Lernen
- Zukunftstag für ausführliche Berufsorientierung nutzen
- Geflügelwirtschaft als Thema im schulischen und außerschulischen Unterricht
- 5. Partnerschultreffen als Forum zum Austausch über die regionale Bildungsarbeit
- Universität Vechta und RUBA e.V. bieten erstmals Ferienprogramm an
- RUBA e.V. und AGRELA e.V. präsentieren sich beim Apfeltag im Naturinformationszentrum Goldenstedt
- Langjährige Mitarbeiterin Martina Siemer-Thole verabschiedet sich
- Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Adelheid Punte
- Aktuelle Zahlen
- Termine
- Impressum

Langzeitprojekt mit dem Kindergarten St. Barbara Lohne abgeschlossen, neues Projekt in Twistringgen gestartet

Anfang Juli 2012 wurde das Langzeitprojekt „Wir entdecken, woher unser Essen kommt“ mit dem Kindergarten St. Barbara Lohne beendet.

Die Kinder im Vorschulalter lernten in diesem Projekt auf dem Hof von Alwin Strothmeyer in Südlohne nicht nur, was Kühe fressen um viel Milch zu geben, wie Ferkelzucht aussieht und was aus Getreide entstehen kann. Sie sind selber aktiv geworden und haben die Tiere gefüttert, Wintergetreide gesät, Kartoffeln gepflanzt und geerntet.



Bild: Glücklich waren die Vorschulkinder über eine ertragreiche Kartoffelernte

Beim Abschlussfest kamen vielfältige Speisen auf den Tisch, die während des Projektjahres besprochen wurden: selbstgebackenes Brot, Grillwürstchen, selbstgeschüttelte Butter und Kartoffeln, die von den Kindern gepflanzt und geerntet wurden.

Das Projekt wurde von RUBA/AGRELA Mitarbeiterin Esther Barth koordiniert und mit Alwin Strothmeyer gemeinsam durchgeführt. Finanziert wurde dieses Projekt von

der Lohner Initiative zur Förderung des Elementarbereichs (LIFE e.V.).

Ein ähnliches Projekt wurde Mitte Oktober 2012 im Kindergarten St. Josef in Twistringen gestartet. Die 52 Vorschulkinder der integrativen Tagesstätte lernen im Zeitraum eines Jahres die Landwirtschaft näher kennen und werden auf dem Hof von Nicole und Ingo Diephaus sowie auf dem Hof von Susanne und Ludger Rasche selber aktiv.

Auf diesen beiden Bauernhöfen mit den unterschiedlichen Betriebszweigen Schweinezucht und Ackerbau sowie Milchvieh- und Rinderhaltung wurde bereits Winterweizen gesät und gelernt, wie sich das Futter der Kühe zusammensetzt.



Bild: Frau Barth erklärt, in welchem Abstand die Weizenkörner in den Boden gelegt werden

Dieses Projekt wird ausschließlich von ortsansässigen Firmen unterstützt, wie der Raiffeisen-Warengenossenschaft, der Kreissparkasse Syke, dem REWE-Markt, der Meyer-Maschinenfabrik und der Roess Natur-Group. Wir danken diesen Firmen für die Finanzierung des Projektes!

Forscherwelt Goldenstedt – Schüler der Huntetalschule gehen auf Entdeckungstour

Unter dem Motto „Meine Heimat Goldenstedt kennen lernen und schützen“ wird im Rahmen des Nachmittagsangebotes der offenen Ganztagschule Huntetalschule in Goldenstedt das Projekt „Forscherwelt Goldenstedt“ angeboten.

Einmal in der Woche werden über das ganze Schuljahr hinweg verschiedene spannende Orte des schulischen Umfelds, wie die Hunte, Wälder, das Goldenstedter Moor sowie Betriebe der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in und um Goldenstedt erkundet.

Das Konzept für das Projekt, was nach den Sommerferien gestartet ist, wurde in Zusammenarbeit zwischen RUBA e.V. und der Huntetalschule entwickelt.

Die 19 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassenstufe haben sich seit Projektbeginn zunächst intensiv mit dem Thema Wald beschäftigt. Sie haben den Wald als Lebensraum kennengelernt, Baumarten und Baumalter bestimmt, sich über die Bedeutung des Waldes und den Holzverbrauch Gedanken gemacht und selber Papier hergestellt.



Bild: Die kleinen Forscher sind auf der Suche nach Lebewesen im Waldboden

Ein bisheriges Highlight war der Besuch der Goldenstedter Firma Bergmann, wo die Kinder eine Führung durch die Produktionshallen des Landmaschinenherstellers erleben durften.

Weitere Themenschwerpunkte dieses Projektes sind Gewässer und Moor. Auch diese Themen werden ganzheitlich bearbeitet. Da das Projekt auf ein ganzes Jahr konzipiert ist, können die Naturräume zu verschiedenen Jahreszeiten kennengelernt und entsprechende Schwerpunkte herausgearbeitet werden.

Wir danken der Niedersächsischen Bingo-Stiftung, der Gemeinde Goldenstedt, der Stiftung der Volksbanken, der Werner-Heuer-Stiftung sowie der Firma Exxon Mobil für die Finanzierung des Projektes!

Schule im Fluss – ein Modellprojekt zum Regionalen Lernen

Von April 2011 bis Dezember 2012 wurde Dank Unterstützung der Niedersächsischen Bingostiftung ein Modellprojekt zum Regionalen Lernen mit der Wallschule Wildes-

hausen realisiert. Weiterer Projektpartner war das Kompetenzzentrum Regionales Lernen am ISPA der Universität Vechta.

Nach dem Motto „Think global - act local!“ wurde die gesamte Schulgemeinschaft aktiv an der Schulentwicklung beteiligt: Das Schulgelände wurde ökologisch aufgewertet durch eine Streuobstwiese, zahlreiche Hecken, ein Kräuterbeet, Vogelhäuschen und Insektenhotels.

Viele Aktionen mit außerschulischen Partnern wie Landwirten, Jägern, Fischern oder Regionalen Umweltbildungszentren wurden durchgeführt und für eine kontinuierliche Einbeziehung in die Schulentwicklung erprobt und moderiert. Jede Klasse verfügt über einen eigenen Klassengarten, der Dank des Projektes nun wieder für den Unterricht genutzt wird, ebenso der angelegte Schulteich und auch die Hunte, die in unmittelbarer Nachbarschaft fließt.



Bild: Die Kinder der Wallschule freuen sich schon auf die erste Apfelechte

Im Rahmen von Lehrerfortbildungen und Abstimmungsgesprächen mit dem Kollegium wurden die Themen und die Formen der Einbeziehung erörtert. Darüber hinaus wurde ein Nachmittagsangebot für die Klassen 3 und 4 konzipiert, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Erlernete vertiefen können. Gemeinsam mit Sabine Westermann konnten sie in einer kleinen Lerngruppe Natur und Umwelt erforschen und erleben.

Eine ganz neue Erfahrung für uns, mit einer Schule über so einen langen Zeitraum so eng zusammen zu arbeiten. Bei der Schlussbesprechung am 04. Dezember 2012 zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden und interessiert an einer weiteren engen Zusammenarbeit.

Zukunftstag für ausführliche Berufsorientierung nutzen

Frühzeitige Berufsorientierung ist das Ziel des Zukunftstages für Jungen und Mädchen, welcher am 26. April 2012 in ganz Niedersachsen stattfand.

Der Kreislandvolkverband Vechta und der Förderverein RUBA e.V. bot in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta jungen Menschen in diesem Jahr erstmalig ein Programm, um das Berufsfeld Land- und Agrarwirtschaft näher kennen zu lernen.

Eingeladen wurde auf den Lernstandort Hof Heil in Fladderlohausen, um einen praxisnahen Einblick in den Beruf des Landwirts, der Landwirtin zu erhalten und auch weitere Grüne Berufe vorzustellen.

Nach einem Betriebsrundgang mit der Landwirtschaftsmeisterin Mechthild Heil, war ausgiebig Gelegenheit in zwei Gruppenarbeitsphasen die Berufspraxis zu erleben.

Dr. Gabriele Diersen hatte Aufgaben an verschiedenen Stationen des Hofes vorbereitet und Anregungen zum intensiven Austausch untereinander sowie zur persönlichen Reflexion eingebunden. Informationen zu Ausbildungsvoraussetzungen und -wegen wurden von einem Vertreter der Landwirtschaftskammer Oldenburg gegeben.



Bild: Spiele rund um die Grünen Berufe – eine ideale Vorbereitung auf den Hofbesuch und die Einblicke in die Praxis

So entstand für die zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine informative Mischung aus handfesten Fakten und praxisnahen Übungen. Den Zukunftstag für eine ausführliche Berufsorientierung zu nutzen, stieß auf gute Resonanz bei allen Beteiligten. Das

Angebot soll für die kommenden Jahre aufrechterhalten werden.

Das Kompetenzzentrum Regionales Lernen erarbeitet im Rahmen verschiedener Projekte Lernmaterialien für eine handlungsorientierte Berufsorientierung in Unternehmen, insbesondere für die Land- und Ernährungswirtschaft. Diese werden im Rahmen von Modellvorhaben erprobt und in Kooperation mit RUBA e.V. und AGRELA e.V. in die Bildungsarbeit vor Ort implementiert.

Geflügelwirtschaft als Thema im schulischen und außerschulischen Unterricht

Das Kompetenzzentrum Regionales Lernen am ISPA der Universität Vechta entwickelt aktuell Konzepte und Unterrichtsmaterialien für einen alters- und schulformspezifischen, praxisnahen Einblick in die moderne Geflügelwirtschaft in Niedersachsen.

Diese neu entwickelten Konzepte sollen in das Lehrangebot von RUBA e.V. und AGRELA e.V. aufgenommen werden. Dabei spielt die Vermittlung von Wissen rund um die Geflügel- und Eierzeugung, das Aufzeigen von sozio-ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen eine wesentliche Rolle.

Zentrales Element der Lernmodule ist jeweils ein Betriebsbesuch in der Hähnchenmast oder in der Legehennenhaltung. Dem entsprechend können Lehrpersonen wählen zwischen den Modulen „Hähnchenmast und Hähnchenfleischproduktion“ oder „Legehennenhaltung und Eierproduktion“.



Bild: Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die Zusammensetzung des Legehennenfutters

Die entstehenden Module sind ein Angebot für die Klassenstufen 7 bis 9 aller Schul-

formen. Durch Arbeitsaufträge unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades gelingt eine schulformspezifische Projektgestaltung.

Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Landesverband Niedersächsische Geflügelwirtschaft (NGW) wird eine Broschüre sein, die Betriebsinhabern, Projektleitern und Lehrkräften Hintergrundinformationen zur Geflügelwirtschaft geben und eine Anleitung für den planvollen Ablauf der Lernangebote.

Es sind umfangreiche Möglichkeiten des aktiven Erlebens eingebunden sowie Beispiele für handlungsorientierte Aufgaben auf den Betrieben wie Interviews führen, Haltungformen erkunden, Futterkomponenten analysieren und Eier durchleuchten.

5. Partnerschultreffen als Forum zum Austausch über die regionale Bildungsarbeit

Auf Einladung der Fördervereine RUBA und AGRELA fanden sich zum diesjährigen Partnerschultreffen 26 Schulleiter und Lehrpersonen auf dem Geflügelhof Athmann in Dinklage ein.

Rund 180 Veranstaltungen mit allgemein bildenden Schulen wurden in diesem Jahr durchgeführt. Durch sie wird die regionale Landwirtschaft für die Schülerinnen und Schüler hautnah erlebbar.

Einmal im Jahr bietet das Partnerschultreffen ein Forum zum Austausch über die Bildungsarbeit. Gleichzeitig werden auch für die Lehrpersonen neue Einblicke in die Landwirtschaft geboten.

In diesem Jahr wurde aufgezeigt wie die regionale Geflügelwirtschaft Thema im Unterricht werden kann. Potentiale dieser außerschulischen Lernorte und Konzepte für Unterrichtsbesuche stellte Thale Alfs den Teilnehmern vor.



Bild: Birgit Meyer, Prof. Dr. Martina Flath, Esther Barth, Thale Alfs, Heike Hellebusch und Christoph Athmann haben das Partnerschultreffen organisiert

Wesentliche Basis der erfolgreichen Entwicklung der Bildungsträger RUBA und AGRELA ist die Kooperation des Kompetenzzentrums Regionales Lernen der Universität Vechta mit dem Kreislandvolk Vechta.

Universität Vechta und RUBA e.V. bieten erstmals Ferienprogramm an

Während sich Kinder auf die Ferien freuen, stellt die Planung dieser Zeiten für Eltern häufig eine Herausforderung dar: Der Urlaub bzw. die Semesterferien decken die Schließzeiten von Kindergärten und Schulen nur teilweise ab, Betreuungsalternativen fehlen oft.

Um Eltern diesen Balanceakt zu erleichtern, veranstalteten die Koordinationsstelle Work-Study-Life-Balance und das Kompetenzzentrum Regionales Lernen am ISPA in Kooperation mit den Bildungsträgern RUBA e.V. und AGRELA e.V. in den Herbstferien ein Ferienprogramm für 3- bis 12-jährige Kinder von Hochschulangehörigen.

Im Rahmen des Vormittagsangebotes konnten die Kinder unter dem Motto „Wo kommt eigentlich mein Essen her?“ verschiedene Lebensmittel kennenlernen und Orte der Land- und Ernährungswirtschaft in und um Vechta erkunden.

Dazu gehörten z. B. das Herstellen von „Plastik aus Milch“ im Chemielabor der Universität, das Basteln von Halloween-Kürbissen, Besuche im Kuh- und Hühnerstall, Traktorfahrten, Textildruck mit selbst geernteten Kartoffeln oder das Stockbrotbacken am Lagerfeuer.



Bild: Ein Highlight der Ferienwoche war das Zubereiten von Stockbrot am Lagerfeuer

Dieses Projekt ist eine der in den vergangenen Jahren initiierten Maßnahmen zum

Ausbau familiengerechter Arbeits- und Studienbedingungen an der Universität.

RUBA e.V. und AGRELA e.V. präsentieren sich beim Apfeltag im Naturinformationszentrum Goldenstedt (NIZ)

Ein vielfältiges Angebot rund um den Apfel gab es am 07. Oktober 2012 beim Apfeltag des NIZ.

Äpfel der verschiedensten Sorten wurden von zahlreichen Ausstellern angeboten und Produkte aus dem beliebten Obst zum Besten gegeben. Frisch gepresster Apfelsaft konnte probiert werden und selbst mitgebrachte Sorten wurden von Pomologen gekostet bestimmt.

Die Goldenstedter Landfrauen, der Imkerverein Vechta, die Schäferei Moormann und viele weitere regionale Vereine und Unternehmen rundeten das Angebot mit Leckereien und Produkten aus eigener Herstellung ab.

Die vielen Besucher erfreuten sich auch an der Auswahl vieler Kunsthandwerker, Schmuckaussteller und Gärtnereien. Es war ein sehr gelungenes Fest: die fröhlich-herbstliche Atmosphäre und die umfangreichen Möglichkeiten für die ganze Familie machten den Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Unsere Vereine RUBA und AGRELA waren in diesem Jahr zum wiederholten Mal beim Apfeltag in Goldenstedt als Aussteller vertreten. Mitmachaktionen wie Kuhfutterbestandteile anhand von Riechproben bestimmen oder das Erfühlen von Stroh, Heu und Kraftfutter kam bei den Kindern gut an. Ebenso konnten viele Eltern über die vielfältige Arbeit von RUBA e.V. und AGRELA e.V. informiert werden.



Bild: RUBA e.V. und AGRELA e.V. waren auf dem Apfeltag mit dem Infomobil vertreten

Langjährige Mitarbeiterin Martina Siemer-Thole verabschiedet sich

Martina Siemer-Thole, pädagogische Mitarbeiterin von RUBA e.V. und AGRELA e.V., hat ihre aktive Mitarbeit bei den Vereinen aufgegeben, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Martina Siemer-Thole wurde für die Vorbereitung und Durchführung von Hoferkundungen auf den Lernstandorten Espelage in Telbrake und Heil in Fladderlohhausen eingesetzt.

Unter dem Leitspruch „Was du mir sagst, das vergesse ich, was du mir zeigst kann ich behalten, aber das was du mich selber machen lässt, das vergesse ich nie“ hat die dreifache Mutter und Landwirtsfrau die Schulklassen und Kindergartengruppen mit viel Engagement und stets hoher Motivation an das Thema Landwirtschaft herangeführt.



Martina Siemer-Thole bei einer Aktion auf dem Porreefeld

Wir bedanken uns bei Martina Siemer-Thole für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihre neue berufliche Zukunft genauso viel Freude!

Neue Mitarbeiterin Adelheid Punte stellt sich vor

Hallo liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe des Newsletters möchte ich mich gerne vorstellen. Meine Name ist Adelheid Punte, ich bin verheiratet und Mutter zweier Jungen (11 und 9 Jahre). Zu Hause sind wir in Neuenkirchen-Vörden im Ortsteil Nellinghof.

Nach meiner Ausbildung zur Vermessungstechnikerin bei der Stadt Osnabrück und dem Studium des Vermessungswesens an der FH Oldenburg habe ich 5 Jahre, bis zur Geburt meiner Söhne, bei einem Vermessungsbüro in Celle im Außendienst im gesamten nord-, ostdeutschen Raum gearbeitet.

Nach einer Anfrage im Sommer letzten Jahres, ob ich Interesse hätte, die Arbeit von RUBA e.V. und AGRELA e.V. als freie Mitarbeiterin zu unterstützen, habe ich mir zunächst als Beobachterin bei Hoferkundungen auf dem Lernstandort Heil und bei schulischen Vorbereitungen ein Bild von der Arbeit machen können und selber viel Neues gelernt.

Ich war begeistert, wie die Kinder an das Thema Landwirtschaft herangeführt werden. Bei den folgenden Vorbereitungen in verschiedenen Schulen habe ich dann gemerkt, dass es viele Kinder gibt, die nur sehr vage Vorstellungen von der Vielfalt, den Zusammenhängen und der Notwendigkeit der Landwirtschaft haben.

Die Begeisterung der Kinder und deren Aufnahmefähigkeit beim "Learning by Doing" hat mir dann die Entscheidung, weiterzumachen leichtgemacht.

Ich bin erst kurze Zeit dabei, aber die RUBA-MitarbeiterInnen sind alle sehr hilfsbereit und ich freue mich schon auf die kommende Zeit, in der ich sowohl schulische Vorbereitungen als auch Hoferkundungen durchführen möchte.



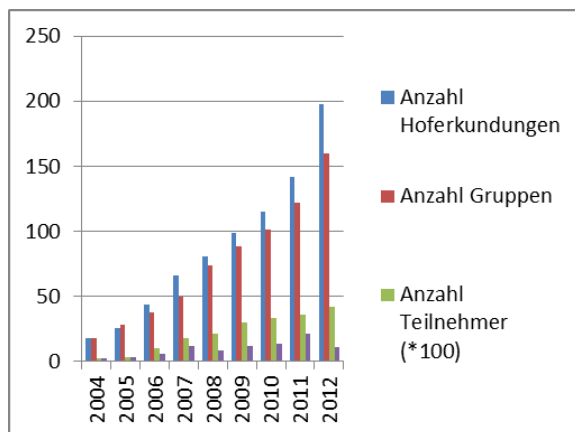
Aktuelle Zahlen zur Vereinsarbeit

Für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2012

- 198 Veranstaltungen
- rd. 4200 Erwachsene, Kinder und Jugendliche erleben Landwirtschaft vor Ort
- die durchschnittliche Dauer eines Schulprojektes liegt bei 6 Zeitstunden
- 3 Langzeitprojekte
- 11 Fortbildungen
- 3 Infotage (Teilnahme an Ausstellungen/Messen)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Zahlreiche Zeitungsartikel in der regionalen und überregionalen Presse;
- Durchführung von Multiplikatorenveranstaltungen für Wirtschaftsakteure und Lehrpersonen
- Internetauftritt: www.ruba-online.de
- Jährliche öffentliche Mitgliederversammlung
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Ausstellungen
- Regionale Bildungsträger im Projekt „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger auch in der neuen Förderphase 2011 - 2013



Termine

04.02.2013

Grundschultag in Cloppenburg

21.02.2013

Ganztagsschule gestalten – Langzeitprojekte mit außerschulischen Partnern
Lehrerfortbildung
Universität Vechta

24.02.2013

Baglob Bundestagung
„Lernort Bauernhof“
Evangelische Landjugendakademie,
Altenkirchen

25.02.2013

Mitgliederversammlung RUBA e.V. und
AGRELA e.V.

14.03.2013

Nachhaltige Landwirtschaft und Bildung für
Nachhaltige Entwicklung
Lehrerfortbildung
Lernstandort Hof Heil, Holdorf

11.04.2013

Lernort Bauernhof! Landwirtschaft und Ernährung als Themen im Unterricht
Lehrerfortbildung
Lernstandort Hof Espelage, Vechta Telbrake

23.04.2013

Außerschulisches Lernen auf dem Bauernhof - Landwirtschaft beobachten, erleben, handeln. Beispiel: Legehennenhaltung
Lehrerfortbildung
Regionales Umweltzentrum Hollen

25.04.2013

Spurensuche in der Landschaft – Kulturlandschaft erleben
Lehrerfortbildung auf dem Lernstandort „Kulturlandschaft“
Hof Göttke-Krogmann, Kroege

14.09.2013

Tierschau Oldenburger Münsterland auf dem Stoppelmarktsgelände, Vechta

Anmeldung unter

gdiersen@ispa.uni-vechta.de

Impressum

Förderverein Regionale Umweltbildung –
Agrarwirtschaft (RUBA e.V.)
Rombergstraße 53
49377 Vechta

Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen –
Agrarwirtschaft (AGRELA e.V.)
Lappenstadt 4
49451 Holdorf

Tel. 04441-92 37 18

Fax: 04441-92 37 11

Email: ruba@klv-vechta.de

www.ruba-online.de

Stand: Januar 2013